



Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg  
Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg

Stadt Ratzeburg  
Frau Maren Colell  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

Name: Karin Possin  
Durchwahl: 04541/ 8893-51  
Fax: 04541/ 8893-59  
E-Mail: diakonie@kirche-ll.de

Ratzeburg, 20.10.2020

### **„HIPPY“ (“Home Instructions for parents and their preschool Youngsters“ Beantragung von Fördermitteln des Kreises für das Jahr 2021**

Sehr geehrte Frau Colell,

wie telefonisch angekündigt, beantragen wir für das Jahr 2021 einen Zuschuss zur Weiterführung unseres bewährten Projektes HIPPY, das sich in Ratzeburg im 5. Durchgang befindet.

Wir haben das Projekt HIPPY 2015 durch das damals neu installierte Familienzentrum Ratzeburg initiiert und mit großem Engagement in den letzten Jahren erfolgreich die bisherigen finanziellen Hilfen zur Durchführung des Projektes einwerben können (Glücksspirale, Deutschland rundet auf, Diakonie Deutschland, Diakonie Schleswig-Holstein, Margot und Jürgen Wessel Stiftung, Kreismittel aus dem Bereich Bildung und Teilhabe). Zusätzlich haben wir auch Eigenmittel aus Kirchensteuern eingesetzt, da wir von der Wirksamkeit des Projektes voll überzeugt sind. Bisher ist es uns gelungen, jedes Jahr mit einem neuen Durchgang des 2-jährigen Projektes zu starten.

Da wir (Stand heute) sämtliche uns bekannte Möglichkeiten zur Akquirierung von Drittmitteln für das Angebot HIPPY ausgeschöpft haben, bleibt uns nur die Möglichkeit, regionale Mittel zu beantragen. Wir haben HIPPY dem Jugendhilfeausschuss des Kreises ausführlich vorgestellt und einen Antrag an den Kreis Herzogtum Lauenburg auf Finanzierung für 2021 gestellt.

Da das Projekt HIPPY vom Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg jedoch lediglich durch das Familienzentrum Ratzeburg im Sozialraum der Stadt Ratzeburg angeboten wird, könnte eine Finanzierung des Kreises nur erfolgen, um zugleich eine exemplarische Bedeutung für andere Städte des Kreises aufzuzeigen (Modellprojekt). Dies erfordert jedoch auch eine Kostenbeteiligung der Stadt Ratzeburg, die wir hiermit in Höhe von 5.000,00 € beantragen.

Anbei erhalten Sie eine Projektskizze von HIPPY sowie den Finanzierungsplan für einen einjährigen Durchgang bei dem die Koordination des Projektes über das Familienzentrum Ratzeburg erfolgen würde.

Sollten wir allerdings keine regionale Finanzierung erreichen, bedeutet dies in der Konsequenz, dass dieses vielversprechende und zukunftsweisende Projekt für Ratzeburg bedauerlicherweise enden muss.

Die Wirksamkeit dieser Kurse wurde ausführlich hier vor Ort vom Diakonischen Werk und deutschlandweit vom Lizenzgeber „Impuls Deutschland“ evaluiert. Gerne würden wir Ihnen das Projekt ausführlich und anschaulich vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Steiner  
Geschäftsführer

### **Projektskizze:**

Förderung des Übergangs von der Kita zur Schule in Anlehnung an das bewährte Programm HIPPY durchgeführt durch das Familienzentrum des Diakonischen Werkes in Ratzeburg. Die Koordination des Projektes erfolgt durch das Familienzentrum Ratzeburg.

**Projektname:** HIPPY (Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters) von der IMPULS Deutschland GmbH für das Familienzentrum der Diakonie in Ratzeburg

### **Kerngedanke:**

Das Projekt wendet sich unmittelbar an Eltern und befähigt sie, regelmäßig und selbständig mit ihren Kindern zu „arbeiten“, um sie u.a. auf die Schulzeit vorzubereiten. Das pädagogische Konzept ist methodisch klar gegliedert und in seiner Wirksamkeit nachgewiesen.

**Zielgruppe:** Kinder im Alter von 4 – 7 Jahren und Familien in „besonderen Lebenslagen“, dazu gehören Familien mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Familien mit Migrationshintergrund und Familien mit Kindern, die zusätzlich zum Kindergarten Unterstützung in ihren kognitiven, motorischen oder/und sprachlichen Fähigkeiten benötigen.

**Förderspektrum:** Frühförderung und Familienunterstützung

### **Ziele:**

- Förderung der kognitiven, motorischen und sprachlichen Fähigkeiten der Kinder
- Förderung der Eltern-Kind-Interaktion
- Stärkung der familiären Bindung
- Vorbereitung auf den Schuleinstieg (Stärkung des Lernortes Familie)
- Gesundheitsförderung und Gewaltprävention
- Stärkung der Elternkompetenz
- Vernetzung von Eltern im Sozialraum

### **Arbeitsweise:**

- wöchentliche Hausbesuche, mehrmalige Gruppentreffen mit der Koordinatorin, den Erziehungsberechtigten und den Hausbesucherinnen sowie den Eltern mit Kindern
- Koordinatorinnen sind pädagogische Fachkräfte
- Hausbesucherinnen haben je nach Familie eine unterschiedlich pädagogische Qualifikation

**Mitwirkende:** Eltern und Kinder (vgl. Zielgruppe), Familienzentrum, Kitas und Grundschulen. Idealerweise werden die Familien aus den Kitas empfohlen und bewerben sich mittlerweile auch selbst. Die besondere Förderung dieser Familien durch „HIPPY“ kann von den Kitas nicht erbracht werden, um eine bruchlose Bildungsbiografie für die Kinder im ersten wichtigen Übergang von der Kita auf die Schule zu gewährleisten.

**Abgrenzung zur Kita-Arbeit:** Die Koordinatorin sowie die Hausbesucherinnen arbeiten überwiegend mit den Eltern und nur bedarfsweise mit den Kindern. Nach Auskunft der Kitas vor Ort ist es diesen nicht möglich, die oft erforderliche, intensive Elternarbeit zu leisten. Es geht bei HIPPY darum, das immer wichtiger werdende Thema der Eltern-Verantwortung zu einem Teil auch wieder in die Familien zurückzugeben. Durch die zunehmende

## Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Institutionalisierung der Kinderbetreuung benötigen Familien zusätzliche Unterstützung, um wieder ausreichende Kompetenzen für eine gelingende Kinderziehung zu erlernen.

Die Eltern werden durch HIPPY befähigt, in ihren Familien Strukturen und Abläufe zu ritualisieren, die ihnen helfen, ihre Kinder auf den Übergang in die Schule vorzubereiten und sie auch während der Schulzeit besser begleiten zu können. Mit den zur Verfügung gestellten Materialien erhalten die Eltern wöchentlich Aufgaben, die sie täglich (20 Minuten) mit ihrem Kind umsetzen sollen. Es kann sich hierbei z.B. um Bastelarbeiten, Vorleseübungen und auch Übungen zur Regelaufstellung und -durchsetzung handeln. Dies ist für den Prozess der Hausaufgaben- und Schulunterstützung ein wichtiges Instrument. In den Gruppensitzungen lernen sich Eltern untereinander gut kennen und können ihr Netzwerk aufbauen, das idealerweise in die Schulzeit mit übernommen wird. Es ist erwiesen, dass Hippy-Eltern sich häufig aktiv an der Elternarbeit der Schule beteiligen. Außerdem arbeiten die Koordinatorin sowie die Hausbesucherinnen flexibel und machen Angebote speziell für die Gruppe der Alleinerziehenden- und berufstätigen Eltern auch in den Abendstunden.

### **Alleinstellungsmerkmal:**

In Ratzeburg gibt es viel Unterstützung für die Frühförderung von Kindern in den Bereichen Logopädie und Ergotherapie.

Außer HIPPY gibt es aber kein Angebot, das den für viele Familien schwierigen Übergang von der Kita hin zur Grundschule fördert und unterstützt.

Unser Angebot HIPPY wurde im Jahr 2015 vom Familienzentrum Ratzeburg installiert und läuft zurzeit im 5. Durchgang. Die nachweisbaren und positiven Veränderungen in den teilnehmenden Familien wurden vom 1-4 Durchgang detailliert evaluiert und die Ergebnisse sind beeindruckend. Mittlerweile übersteigen die Anfragen der Kitas für HIPPY-Plätze die zur Verfügung stehenden Ressourcen.

## Finanzierungsplan HIPPY 2021 für einen Durchgang

<b>Kosten für ein Jahr und 12 Familien</b>	<b>Koordination im Familienzentrum</b>	<b>Kosten</b>
Koordination, K9	x	
Hausbesucherin schwierige Familien, K6 (4 Familien)	5 Stunden/Woche	6.400,00
Hausbesucherin, K4 (4 Familien)	5 Stunden/Woche	5.575,00
Hausbesucherin Honorar, 12,50 €/Std. (4 Familien)	200 Stunden	2.500,00
Arbeitsmaterial für die Familien		1.700,00
Sachmittel Veranstaltungen		500,00
Bürobedarf, Fahrkosten etc.		500,00
Hippy Gebühr		450,00
<b>Gesamtbedarf</b>		<b>17.625,00</b>

